



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	-	-
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektionierte	kg	14
g.	42	x	1 211 722	36	1395	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	1 053 160	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	-	-
.	4	.	97 467	125 671	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	kg	12
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	12	49 308 780
.	4	x	85 542 600	116 086	1411	Technische Textilien	65	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	49	x
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
kg	55	.	.	.	1415	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	-	-
t	2	.	.	.	1416	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11
t	7	.	.	.	1417	Arbeits- und Berufsbekleidung	11	1 075 085
kg	41	.	605 557 331	2 454 056	1418	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	St	19
kg	11	.	124 048 886	727 820	1419	und Berufsbekleidung)	11	5 795 500
.	24	x	474 688	17	1420	Wäsche.	11	x
.	24	x	465 843	18	1431	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	12	x
ereitungen,	2	.	.	.	1432	Pelzwaren	-	-
n oder zum	61	x	786 590	17	1433	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
.	26	.	.	.	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	-	-
ereitet	.	.	.	.	15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	2	x
Güter-	.	.	.	.	1511	Leder und Lederwaren	33	x
.	.	.	.	.	1512	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	-	-
.	.	.	.	.	1520	und gefärbte Felle	4	x
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	16	x
.	.	.	.	.	.	Schuhe	13	x
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
.	.	.	.	.	.	abteilung	-	-

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Februar 2017



Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Februar 2017

**Bestell-Nr. G123 2017 02
(Kennziffer G I – m 2/17)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Zeichenerklärung	5
Sondersummen	6
 Tabellenteil	
1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen)	7
2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten)	7
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten)	8

Methodische Hinweise

Rechtsgrundlagen

Für die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Großhandel sind das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Verwaltungsdatenverwendungsgesetz vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480) in ihren jeweils gültigen Fassungen die Rechtsgrundlage. Die Zuständigkeit für die Durchführung der Monatsstatistik im Großhandel liegt beim Statistischen Bundesamt.

Datengewinnung / Datenbasis

Die monatlich von IT.NRW als statistischem Landesamt veröffentlichten Daten zum **NRW-Großhandel** basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Großhandel“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine **Unternehmensstatistik**¹⁾. Sie wird nach dem sogenannten „Mixmodell“ durchgeführt: Während für „kleine“ Unternehmen die zu ermittelnden Angaben aus Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden, besteht für „große“ Unternehmen Auskunftspflicht.

Berichtspflichtige / Erhebungseinheiten

Bei der „Monatsstatistik im Großhandel“ tragen alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in NRW, deren wirtschaftliche Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige schwerpunktmäßig in der Abteilung 46 (Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) der WZ 2008²⁾ liegt, zum Ergebnis für NRW bei.

Berichtspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder mit mindestens 100 Beschäftigten.

Für alle anderen Großhandelsunternehmen bilden Verwaltungsdaten der Finanzbehörden und der Bundesagentur für Arbeit die Grundlage für die Erstellung der „Monatsstatistik im Großhandel“. Die für das Merkmal Umsatz verwendeten Daten der Finanzbehörden fallen im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung an und werden monatlich von den Oberfinanzdirektionen an das Statistische Bundesamt übermittelt. Die ebenfalls monatlich von der Bundesagentur für Arbeit an das Statistische Bundesamt gelieferten Daten enthalten Angaben über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Betriebsebene.

Erhebungsinhalt

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Großhandel zuzuordnen sind wie z. B. der Betrieb einer Kantine.

Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die aus ausgewählten WZ-Positionen gebildet werden. Eine Aufschlüsselung über die Zusammensetzung der für den Großhandel berücksichtigten Sondersummen findet sich am Ende dieser methodischen Erläuterungen.

Zu beachten ist, dass die dargestellten Ergebnisse aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig widerspiegeln, sondern auf dem Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, basieren (z. B. wenn ein Unternehmen schwerpunktmäßig Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln betreibt, kann es darüber hinaus auch Umsätze im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik erzielen. Diese Umsätze werden dann der Rubrik „Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln“ zugerechnet, weil in der Monatsstatistik keine nach Wirtschaftszweigen differenzierten Umsätze vorliegen).

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Großhandelsstatistik alle fünf Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Monatsmonat Januar 2014 werden daher Daten basierend auf dem Jahr 2010 (anstelle von 2005) dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2005 basierten, sind sie nur eingeschränkt mit ab Januar 2014 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

1) Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/Handelmonat.pdf>

2) Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Verzeichnis/KlassifikationWZ08_3100100089004.pdf

Begriffsdefinitionen

Umsatz

In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, nicht inflationsbereinigten Umsätze, sowie zum anderen die Entwicklung der realen, um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Veränderungsrate

Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat. Veränderungsrate für Beschäftigtenzahlen werden analog ermittelt.

Messzahl

Die Messzahl des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der zwölf Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

Veröffentlichungen zum Großhandel:

Zu Umsätzen und Beschäftigtenzahlen des Großhandels in NRW erscheinen bei IT.NRW folgende Veröffentlichungen:

Monatlicher Statistischer Bericht

Veränderungsraten und Messzahlen in allen relevanten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat sowie kumulierte Angaben und Vorperiodenvergleiche:

<https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=2200&prefix=G12>

Eckdaten zum nordrhein-westfälischen Großhandel

Jahres-Messzahlen zu ausgewählten Wirtschaftszweige-Positionen für die letzten zwei dem laufenden Berichtsjahr vorausgehenden Jahre:

www.it.nrw.de/statistik/l/daten/eckdaten/r521grosshandel.html

Jährliche Pressemitteilung

Veränderungsraten in den wichtigsten Wirtschaftszweige-Positionen:

www.it.nrw.de/presse/index.html

Statistisches Jahrbuch

Zentrale Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung und der monatlichen Konjunkturerhebung im Großhandel:

<https://webshop.it.nrw.de/qsearch.php?keyword=Z02>

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da keine ausreichende Repräsentation in der Stichprobe

Sondersummen

Sondersummen entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

- 462 - 01 „Großhandel (ohne Handelsvermittlung)“ umfasst den Großhandel mit:
- landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
 - Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
 - Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
 - Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
 - sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6) sowie den
 - sonstigen Großhandel (46.7) und den
 - Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.9).
- 462 - 02 „Produktionsverbindungshandel“ umfasst den Großhandel mit
- landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
 - Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
 - sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6) sowie den
 - sonstigen Großhandel (46.7) und den Großhandel mit
 - Rohstoffen, Halb- und Fertigware, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.1) und
 - Rohstoffen und Halbwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.2).

Der Produktionsverbindungshandel kauft Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren oder Maschinen von Unternehmen und verkauft sie an Unternehmen zur Weiterverarbeitung bzw. Nutzung in der Produktion weiter.

- 463 - 01 „Konsumtionsverbindungshandel“ umfasst den Großhandel mit
- Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
 - Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
 - Fertigwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.3).

Der Konsumtionsverbindungshandel kauft Waren von Unternehmen und liefert diese an in- und ausländische Einzelhändler, Restaurants und andere Unternehmen, die sie an den Endverbraucher weiterverkaufen.

1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen 2010 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2017	Februar 2016	Januar 2017	Jan. – Febr. 2017	Februar 2017	Februar 2016	Januar 2017	Jan. – Febr. 2017
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	102,7	98,8	104,0	103,4	95,7	96,3	97,6	96,7
46.1	Handelsvermittlung	107,8	105,1	108,4	108,1	100,0	98,1	100,7	100,4
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	105,4	105,0	95,7	100,5	92,7	99,5	85,7	89,2
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	105,2	102,5	104,3	104,8	89,2	89,4	89,8	89,5
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,2	108,5	111,5	108,3	97,6	101,1	103,6	100,6
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	93,5	91,4	102,6	98,0	104,2	101,6	113,8	109,0
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	118,4	116,8	114,9	116,6	106,8	106,0	103,7	105,3
46.7	Sonstigem	99,4	89,3	100,2	99,8	95,4	94,8	96,7	96,0
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	100,6	101,0	99,0	99,8	90,4	93,1	89,2	89,8
	Sondersummen:								
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	102,6	98,6	103,9	103,2	95,7	96,3	97,6	96,6
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	101,8	94,7	102,5	102,1	97,9	97,6	99,4	98,6
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	104,4	104,9	106,6	105,5	92,9	94,9	95,6	94,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung				
		Februar 2017		Jan. – Febr. 2017	Februar 2017	Jan. – Febr. 2017
		gegenüber				
		Februar 2016	Januar 2017	Jan. – Febr. 2016	Februar 2016	Jan. – Febr. 2016
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	+4,0	–1,3	+7,2	–0,6	+2,9
46.1	Handelsvermittlung	+2,6	–0,6	+7,5	+1,9	+6,7
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	+0,3	+10,1	+4,2	–6,8	–2,0
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+2,6	+0,8	+5,8	–0,2	+3,6
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	–3,0	–5,6	+0,9	–3,4	+0,5
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	+2,3	–8,8	+4,1	+2,6	+4,4
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+1,4	+3,1	+2,3	+0,8	+1,7
46.7	Sonstigem	+11,4	–0,8	+14,9	+0,6	+4,5
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	–0,4	+1,7	+2,8	–3,0	+0,4
	Sondersummen:					
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	+4,0	–1,3	+7,2	–0,7	+2,8
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	+7,4	–0,7	+10,2	+0,3	+3,6
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	–0,5	–2,1	+3,1	–2,2	+1,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

(Messzahlen und Veränderungsraten)

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	
		Februar 2017			Veränderung Februar 2017 gegenüber	
		2010 = 100			Februar 2016	Januar 2017
					%	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	104,6	104,5	105,0	+1,2	+0
46.1	Handelsvermittlung	99,3	94,3	110,5	+0,5	+0,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	106,4	105,5	108,2	+1,3	+0,6
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	97,5	97,0	99,4	+3,4	+0,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,7	104,5	94,9	+1,3	-0,1
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	107,9	108,0	107,1	+1,2	-0,5
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	117,2	116,6	120,0	+1,4	+0,4
46.7	Sonstigem	105,8	105,0	109,8	+1,0	+0
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	103,1	100,8	107,4	-3,6	-0,1
	Sondersummen:					
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	105,1	105,3	104,4	+1,3	+0
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	109,0	108,4	111,7	+1,1	+0,1
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	101,2	101,9	99,5	+1,4	+0

Nummer der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
		Veränderung Februar 2017 gegenüber				Veränderung Januar – Februar 2017 gegenüber Januar – Februar 2016		
		Februar 2016	Januar 2017	Februar 2016	Januar 2017			
		%						
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	+1,3	+0,1	+0,8	−0,3	+1,2	+1,3	+0,8
46.1	Handelsvermittlung	+1,9	+0,5	−1,4	+0,1	+0,5	+1,8	−1,5
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	+0,2	+0,9	+3,4	+0	+1,6	+0,6	+3,6
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+3,9	+0,5	+2,3	−1,0	+3,5	+4,0	+2,4
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	+1,3	+0	+1,3	−0,3	+1,4	+1,4	+1,3
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	+1,1	−0,6	+2,1	+0,1	+1,4	+1,3	+2,0
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+1,4	+0,3	+0,9	+0,6	+1,3	+1,4	+0,7
46.7	Sonstigem	+0,8	+0,1	+1,9	−0,4	+0,9	+0,7	+1,7
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	−2,7	+0,1	−5,6	−0,5	−3,7	−2,9	−5,7
	Sondersummen:							
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	+1,3	+0,1	+1,2	−0,3	+1,3	+1,3	+1,2
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	+1,0	+0,1	+1,8	+0	+1,1	+1,0	+1,7
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	+1,7	+0,2	+0,7	−0,6	+1,5	+1,7	+0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestell-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Markus Sesterhenn und Ursula Kuroczik unter Telefon-Nr. 0211 9449-3816 bzw. 0211 9449-3817.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.